

Veranstaltungsdaten:

Datum: 18. Januar 2010
Beginn: 14 Uhr
Ort: Schlossplatz und
Neues Schloss in Stuttgart

Anmeldung:

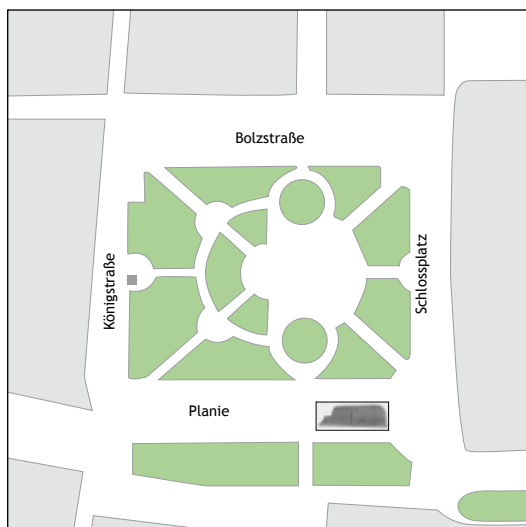
Wir bitten um Anmeldung unter Angabe der Anzahl der teilnehmenden Personen bis 13. Januar 2010 im Sekretariat der Geschäftsführung, Sabine Wagenhals, per Telefon, Telefax oder E-Mail.

Kontakt:

Ansprechpartner: Sabine Wagenhals
Straße: Pfarrer-Leube-Str. 29
Ort: 88427 Bad Schussenried
Telefon: 0 75 83/33-15 81
Telefax: 0 75 83/33-15 17 80

E-Mail: sabine.wagenhals@zfp-zentrum.de

Lageplan:



Gedenkfeier für die Opfer der „Euthanasie-Aktion“

18. Januar 2010 - 14 Uhr

Wohin bringt ihr uns?
1940/1941



einladung



Gedenkstätte Grafeneck
Dokumentationszentrum

zfp

Zentren für Psychiatrie
in Baden-Württemberg

Programm

Wohin bringt ihr uns?

„Wohin bringt ihr uns?“ Bang fragten Patienten, die in den Jahren 1940 und 1941 in grauen Omnibussen aus den Heil- und Pflegeanstalten abgeholt wurden und in Tötungsanstalten von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Als Inschrift prägt dieses Zitat das „Denkmal der grauen Busse“, das die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz für die Stadt Ravensburg und das ZfP Südwürttemberg zur Erinnerung an die Opfer der „Euthanasie-Aktion“ geschaffen haben. Ein Bus versperrt dauerhaft die Ausfahrt des psychiatrischen Zentrums in Ravensburg-Weissenau. Ein zweiter, identischer Denkmalbus ändert im Laufe der Jahre seinen Standort. Noch bis zum Frühsommer bleibt er auf dem Stuttgarter Schlossplatz.

Der so genannten „Euthanasie-Aktion“ der Nationalsozialisten fielen während des zweiten Weltkriegs rund 200 000 psychisch Kranke und Behinderte zum Opfer. Sie galten als „lebensunwert“. Allein in den staatlichen Heilanstalten starben bis Kriegsende mindestens 90 000 Patienten durch Hunger und schlechte Versorgung oder sie wurden mit Medikamenten ermordet. Mehr als 70 000 Männer, Frauen und Kinder wurden 1940/41 in sechs Vernichtungsanstalten vergast. In Grafeneck bei Münsingen, der ersten dieser sechs Anstalten, kamen 10 654 Personen ums Leben. Der erste Bus kam am 18. Januar 1940 aus der Heilanstalt München-Haar nach Grafeneck. Er brachte 25 Männer mit, die noch am selben Tag in der Gaskammer ermordet wurden.

14 Uhr

Kranzniederlegung am Denkmal der grauen Busse auf dem Schlossplatz

Gedenkveranstaltung im Foyer des „Weißen Saals“ im Neues Schloss

Begrüßung und Moderation
Mike Münzing
Gedenkstätte Grafeneck e.V.

Grußwort
Dr. Monika Stolz, MdL
Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Baden-Württemberg

Namenlesung

Grußwort
Wolfgang Rieger, Geschäftsführer
ZfP Südwürttemberg

Grußwort
Dr. Herbert Pfeiffer,
Klinikum München Ost

gegen 15 Uhr
anschließend

Ende der Veranstaltung
Austausch und Imbiss